



Wirtschaftliche Erholung oder Pleite?

Perus Ökonomie und die sozialen Folgen

Online auf Zoom

Mittwoch, 8. November 2023, 19 Uhr

Foto: Luisenrique Becerra

Die bereits von den Folgen des Klimawandels hart getroffenen Länder des Globalen Südens litten und leiden auch durch die wirtschaftlichen Verluste aufgrund der Corona-Pandemie und durch die Folgen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine.

Das gilt auch für Peru: Durch die Maßnahmen gegen die Pandemie ging die Wirtschaft zurück, 2020 um 11,1% auf die niedrigste Rate in den letzten drei Jahrzehnten. 3,5 Millionen Arbeitsplätze gingen verloren, der Anteil der informellen Arbeit, vor der Pandemie bei 70%, erhöhte sich weiter. Die Armutsrate ist gestiegen. Seit Beginn des Ukraine-Krieges hat sich die Ernährungskrise verschärft, u.a. durch den Mangel an Düngemitteln.

Wie ist die Lage heute: Konnte sich das Land inzwischen wirtschaftlich erholen? Falls ja: Wer hat von der Erholung profitiert und an wem ging sie vorbei?

Im Gespräch mit zwei Wirtschaftsexperten beschäftigen wir uns mit den wirtschaftlichen und sozialen Konsequenzen der verschiedenen Krisen für die peruanische Bevölkerung.

Mit

German Alarco, Wirtschaftsprofessor an der Universidad del Pacífico, Lima

Giancarlo Castiglione, Wirtschaftsexperte, Dozent

Moderation: Jimi Merk, Infostelle Peru

Auf Deutsch und Spanisch mit Simultanübersetzung ins Deutsche.

Anmeldung [hier](#).

informationsstelle
dperú e.v.

Informationsstelle Peru

Kronenstraße 16 HH

D - 79100 Freiburg

T. +49-761-7070840

www.infostelle-peru.de

Gefördert durch:

Brot
für die Welt

mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes


KATHOLISCHER
FONDS KOOPERATION
EINE WELT